

Bildungsmisere bekämpfen – Ruhrgebiet stärken!

NRW kann und muss mehr tun

Vorstellung der Studie im Auftrag des DGB-Bezirks NRW

1

von Torsten Windels, Ökonom
Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik (FSF), Hannover

Agenda

- ▶ Neue Finanzspielräume
- ▶ NRW-Haushalt: Deckungslücken
- ▶ Bildung
- ▶ Kommunen
- ▶ Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet
- ▶ Fazit

Ausgangslage: niedrige öffentliche Investitionen in NRW

- Räumliche Ungleichheit steigt in Deutschland weiter an

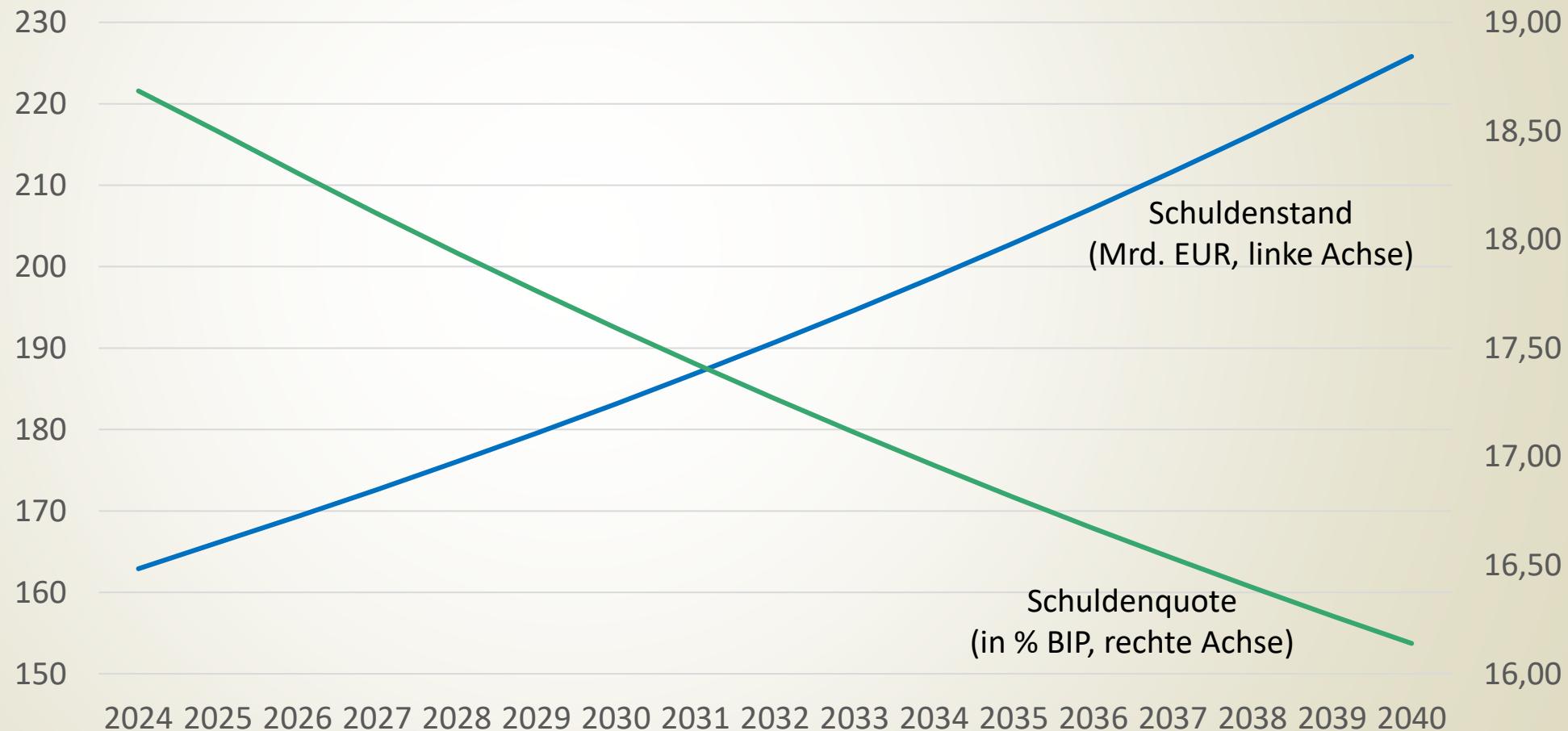
- **Vergleich:** jahresdurchschnittliche Investitionsquote 2011-2023
(Investitionsausgaben von Land/Kommunen in % der Gesamtausgaben)
 - NRW: 10,1%
 - Bayern: 16,2%.
- **Beispiel:**
 - Investitionsquote Bayern 2023 (18,3%) bedeutet für NRW
32 Mrd. EUR öffentliche Investitionen statt nur 20 Mrd. EUR (11,3%)
- **Widerspruch**
 - zum Ziel „gleichwertiger Lebensbedingungen“ in Deutschland (Art. 72 II GG)

Neue Finanzspielräume in der Schuldenbremse durch Kredit

- Art. 109 GG
 - Länder dürfen Kredite in Höhe von 0,35 % des BIP aufnehmen (2025: 15,15 Mrd. EUR).
- Art. 143h GG
 - Bund darf Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ in Höhe von 500 Mrd. EUR per Kredit auflegen
 - 100 Mrd. EUR stehen Ländern und Kommunen zur Verfügung.
- NRW
 - **3,21 Mrd. EUR** je 2025/2026 aus 0,35% struktureller Neuverschuldung
 - **21,1 Mrd. EUR** (1,8 Mrd. EUR/Jahr) Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ bis 2036/2042

NRW: Projektion Entwicklung Verschuldung bis 2040

steigende Verschuldung, fallende Schuldenquote bei 3 % BIP-Wachstum



Quellen: NRW-LRH (2025), Schuldenstand Ende 2024, eigene Berechnungen

Agenda

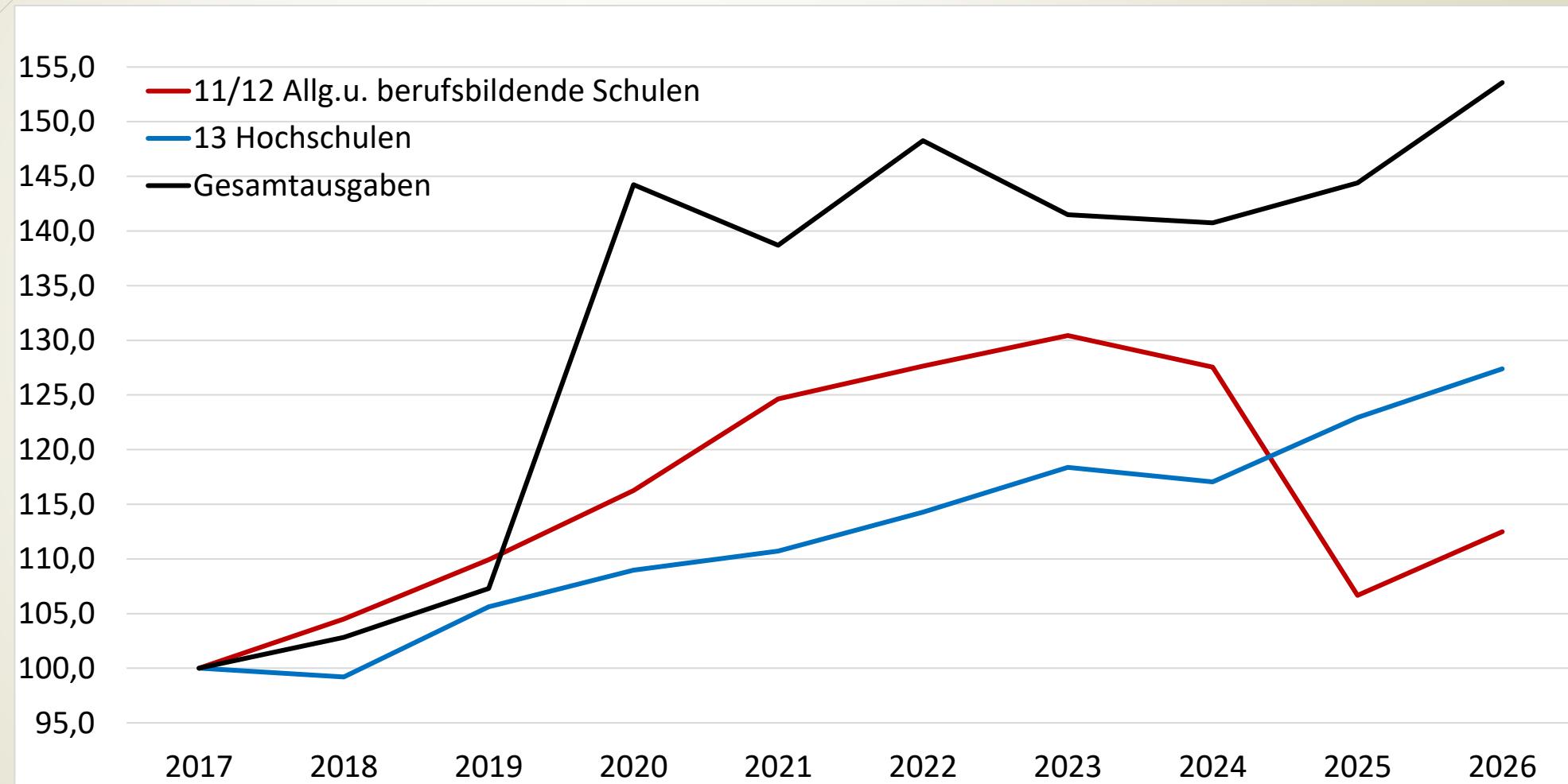
- ▶ Neue Finanzspielräume
- ▶ **NRW-Haushalt: Deckungslücken**
- ▶ Bildung
- ▶ Kommunen
- ▶ Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet
- ▶ Fazit

NRW: Deckungslücken Finanzplanung 2025-2029

Agenda

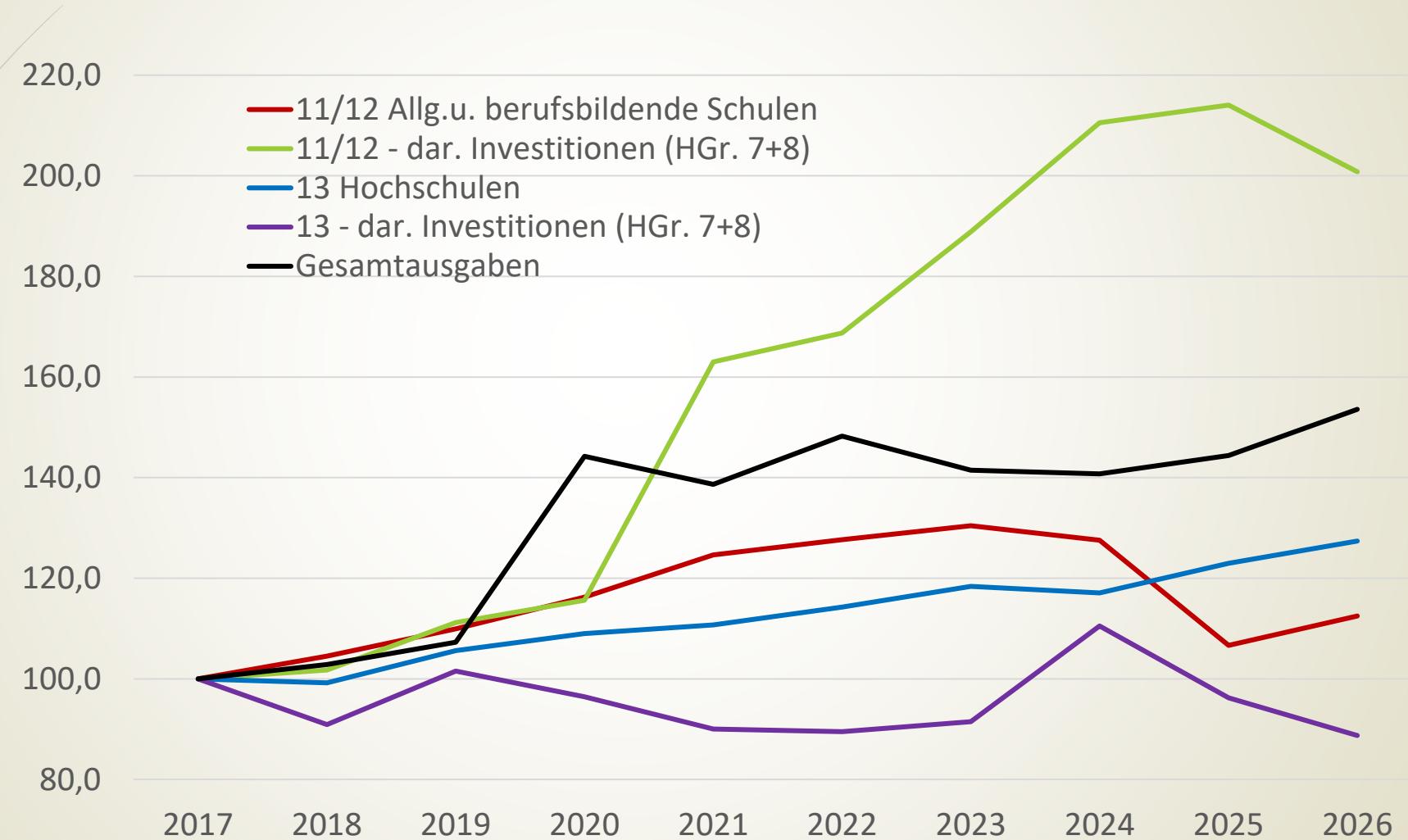
- ▶ Neue Finanzspielräume
- ▶ NRW-Haushalt: Deckungslücken
- ▶ **Bildung**
- ▶ Kommunen
- ▶ Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet
- ▶ Fazit

NRW: Entwicklung der Ausgaben nach Funktionsbereichen – Bildung (2017=100)



Quelle: 2017-2023 Haushaltsrechnungen, 2024-2026 Haushaltspläne (<https://www.haushalt.fm.nrw.de/index.html>, abgerufen am 15.09.2025).
Funktionenübersicht und Haushaltsquerschnitte.

NRW: Entwicklung der Ausgaben nach Funktionsbereichen – Bildung (2017=100)



Quelle: 2017-2023 Haushaltsrechnungen, 2024-2026 Haushaltspläne (<https://www.haushalt.fm.nrw.de/index.html>, abgerufen am 15.09.2025).
Funktionenübersicht und Haushaltsquerschnitte.

Agenda

- ▶ Neue Finanzspielräume
- ▶ NRW-Haushalt: Deckungslücken
- ▶ Bildung
- ▶ Kommunen
- ▶ Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet
- ▶ Fazit – Spielräume nutzen – Investitionsnotstand beenden

NRW: Kommunen

- 2024: Rekordverschuldung
 - 2024: nur 16 von 430 Kommunen in NRW mit ausgeglichenem Haushalt
 - Hohe Verschuldung in teuren und wieder steigenden Kassenkrediten (2025: +13%)
 - Nur langsame Entlastung von Altschulden (250 Mio. EUR/Jahr auf 30 Jahre)
 - Offen: Kommunalanteil Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“
-
- **Notwendige Maßnahmen**
 - Zusage 60 % des Sondervermögens für Kommunen
 - Nachtragshaushalt 2025 mit Nutzung struktureller Verschuldung auch für Kommunen
 - Stärkere Altschuldenentlastung (z.B. Rheinland-Pfalz)
 - NRW.Bank-Programme für kommunale Investitionen (Gute Schule 2020)

Agenda

- ▶ Neue Finanzspielräume
- ▶ NRW-Haushalt: Deckungslücken
- ▶ Bildung
- ▶ Kommunen
- ▶ **Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet**
- ▶ Fazit

Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet

- 10 der 20 deutschen Städte mit höchster Kassenkreditverschuldung liegen in NRW
- 7 davon im Ruhrgebiet (Strukturwandel noch nicht abgeschlossen)
- **Kommunaler Teufelskreislauf ist noch nicht durchbrochen:**
 - Hohe Sozialkosten des industriellen Strukturwandels (Arbeitslosigkeit, ...)
 - Sinkende Steuereinnahmen (Gewerbesteuer, ...)
 - Hohe (und teure) Verschuldung
 - Niedrige Investitionen durch fehlende Finanzspielräume
 - Schlechtere Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung
 - ...
- Politische Krise im Ruhrgebiet (hohe Anteile AfD, niedrige Wahlbeteiligung) erschwert Erholung (Konflikte, Investitionen, Ansiedlung, Abwanderung)
- Zudem: wichtige Mittel aus EFRE/JTF könnten ab 2028 gekürzt werden

Agenda

- ▶ Neue Finanzspielräume
- ▶ NRW-Haushalt: Deckungslücken
- ▶ Bildung
- ▶ Kommunen
- ▶ Struktur- und Regionalpolitik: Ruhrgebiet
- ▶ **Fazit**

Fazit –

- Haushaltlücken absorbieren neue Finanzspielräume
- Geringere Investitionen in NRW bringen schwächere Entwicklung als in anderen Bundesländern
- **Handlungsmöglichkeiten:**
 - Nachtragshaushalt 2025 (3,2 Mrd. EUR strukturelle Kreditaufnahme)
 - Kommunale Altschuldenentlastung verstärken
 - Maßnahmen zur Beschleunigung von Planung, Ausschreibung und Genehmigung
 - Stabile längerfristige Signale für die Bauwirtschaft (Verstetigung Bauinvestitionen)
 - EU-Fonds weiter offen halten für Konversionsregionen in Deutschland
 - Nutzung von Bilanzspielräumen der NRW.Bank
 - Nutzung öffentlicher Investitionsgesellschaften (BLB, Krankenhäuser, Hochschulen, ...)
 - Höheren Finanzausgleich für NRW beim Bund einfordern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- ▶ Forschungsgruppe für Strukturwandel und Finanzpolitik, Hannover/Lüneburg

Kontakt:

- ▶ Torsten Windels, Ökonom
- ▶ windels@fsf-hannover.de
- ▶ Mobil: 0174/5761244
- ▶ www.fsf-hannover.de

